

Aktueller Anlass: Tannennadelkurs –Natur erleben und geniessen

**Samstag, 18. April | 10.00 –
ca. 14.00 Uhr**

**In diesem besonderen
Naturkurs bestimmen Sie
gemeinsam mit Bernd
Schmieder heimische
Nadelbaumarten und
entdecken ihre vielfältigen
Verwendungsmöglichkeiten.**



Programm

10.00 Uhr – Begrüssung und Vorstellungsrunde

Bei Kaffee und Gipfeli lernen wir uns in entspannter Atmosphäre kennen und erhalten eine Einführung in die Welt der heimischen Nadelbäume sowie einen Überblick über den Tagesablauf.

10.30 Uhr – Exkursion in die Natur (ca. 1–1,5 Stunden)

Unter fachkundiger Anleitung bestimmen wir verschiedene Nadelbaumarten und sammeln frische Tannennadeln. Dabei erfahren Sie Wissenswertes über ihre Eigenschaften, Wirkungen und kulinarischen Einsatzmöglichkeiten.

Anschliessend praktische Verarbeitung

Im praktischen Teil stellen Sie unter fachkundiger Anleitung folgende Produkte selbst her:

- Fichtensalz
- Waldkaviar
- Oxymel aus Tannennadeln mit Waldhonig

Alle drei selbst hergestellten Produkte dürfen Sie selbstverständlich mit nach Hause nehmen.

Genussvoller Abschluss

Zum Ausklang geniessen Sie ein gemeinsames Vesper mit Albführer Schubling, Käse, Holzofenbrot, Waldkaviar, Fichtensalz sowie einer erfrischenden Limonade von Tannenliebe.

Kursdetails

Ort: Hofgut Albführen

Teilnehmerzahl: 5–15 Personen (Mindestteilnehmerzahl 5 Personen)

Preis: 115,00 € pro Person

Über Bernd Schmieder

„Ich habe das Glück, in einer wunderschönen Landschaft mit ‚Natur pur‘ leben und arbeiten zu dürfen. Wald, Wiesen und Weiden dominieren. Meine Achtung vor Menschen, die ökologische Landwirtschaft aus Überzeugung betreiben, sowie meine Liebe zu Natur- und Rohkost haben mich dazu gebracht, mein Wissen zu teilen und andere für hochwertige, biologische Lebensmittel zu begeistern.“

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen - unter Tel. 0049 (0) 7742 / 92 96 0 oder per

E-Mail: hofgut@albfuehren.de



Herzlich willkommen

1125-1141 Mährische Besatzung
1141 Erste urkundliche Erwähnung
"Monsio de Oussaberg"
1255 Nach Ausschleichen der Grafen von Küssaberg fällt die Burg an den Bischof von Konstanz
1497 Übergang der Burg an die Grafen von Sulz
1524/25 Mehrfache, aber gescheiterte Versuche ausländischer Besatzer, die Burg einzunehmen
1525-1529 Ausbau der Burg

8. März 1636 Übernahme der Burg durch schwedische Soldaten beim Einbruch des schwedischen Anführers. Die Burg verfiel.
1612 Übergang der Burg an die katholische Spanische Armee.
1636-1639 Von schwedischen Besatzungen auf die Burg.
1912-1916 Gründung des Nationaldenkmals mit ca. 100.000 Besuchern.
1918 Kauf der Burg durch den Landkreis Waldshut.



Weitere Informationen unter
www.landkreis-waldshut.de • www.kuessaberg.info

Das Erstellen der Mauerreste außerhalb der öffentlichen Wege ist verboten!
Die über dem üblichen Rahmen hinausgehende Burgruhestellung (Verweilorten, größere Privatfeste und sonstige Veranstaltungen) sind generell genehmigungspflichtig.
Die Genehmigung ist beim Landratsamt Waldshut, Liegenschaftsverwaltung, einzuholen.
Der Eigentümer Landkreis Waldshut